

der eventuell erforderlichen Spannungs-korrektur die Trocknung des B/S-Basic-Klebers abgewartet werden. Diese beträgt etwa 4 Minuten. Ein nochmaliges Versiegeln ist aber immer möglich.

## Das perfekte Finish fällt wesentlich leichter

Die übliche Nagelendversorgung durch Tamponieren, Desinfizieren oder Anlegen von Salbenverbänden ist uneingeschränkt möglich. Auch kann der Nagel lackiert werden.

## Starkes Material und logisches Funktionsprinzip

Die B/S-Spange wird aus einem speziellen Glasfaser-Kunststoff bis auf 2/1000 mm Stärke genau gefräst. Dieses Material erfüllt die hohen, definierten spezifischen Kriterien in Bezug auf Stabilität und Elastizität wie auch auf die individuelle Anpassung durch den Anwender. Computergestütztes Prüfen der Biegefestigkeit wie auch das permanente Testen der Klebekraft sind daher Standard. Funktionell entspricht die in 6 Größen gefertigte Spange einer Blattfeder. Das heißt: Durch das Aufbringen der planen Spange auf den gebogenen eingewachsenen Nagel überträgt diese ihre eigenen Rückstellkräfte auf den Nagel. Logische Folge: Der Nagel wird sanft, aber sorgsam aus dem seitlichen Nagelfalz herausgehoben. Das physikalische Gesetz von Druck und Gegendruck stellt sich dabei automatisch korrekt ein. Auch deshalb, weil sich die Zugkraft der Spange bei Bedarf leicht reduzieren lässt. Dies geschieht ganz einfach durch gezieltes Dünnerschleifen der Spange nach dem Prinzip: Je geringer die Materialstärke, umso geringer ist auch die Zugkraft!

## Wirkungsweise der B/S-Spange

Die B/S-Spange besteht aus einem glasfaserverstärkten Duroplast. Sie wird quer über den gesamten Nagel aufgeklebt und wirkt nach dem physikalischen Gesetz von Druck und Gegendruck wie eine Blattfeder. Die hierbei entstehenden Rückstellkräfte an den Enden der B/S-Spange heben den seitlichen Nagelrand aus dem Nagelfalz heraus. Der hervorgerufene Gegendruck positioniert sich

automatisch an der richtigen Stelle, also exakt am höchsten Punkt des Nagels. Er ist also prinzipiell der individuellen Form des Nagels unterworfen. Und somit wirkt die B/S-Spange perfekt. Durch das komplette Verkleben der B/S-Spange mit dem Nagel werden die Kräfte (Zug und Gegendruck) höchst funktionell, das heißt quer über den gesamten Nagel und in der erwünschten Wirkweise verteilt. Konkret: Die höchste Zugkraft entsteht an den Enden der B/S-Spange (A). Diese baut sich bis zum 0-Wert der Kraftlinie kontinuierlich ab. Dann wird der Gegendruck auf den Nagel zur Mitte hin wieder aufgebaut, bis zum höchsten Punkt des Nagels (B). (Abbildungen 14 - 15)

Hieraus ergibt sich die bei der B/S-Spange einzigartige und einfache Möglichkeit, durch gezieltes Dünnerschleifen, vorwiegend der Spangenenenden, die Kräfte für eine optimale und schmerzfreie Korrektur einzustellen. Die B/S-Spange folgt damit auch dem klassischen physikalischen Prinzip: Geringe Biegung = geringe Kraft, starke Biegung = starke Kraft.

## Behandlungsbeispiel eines eingewachsenen Nagels



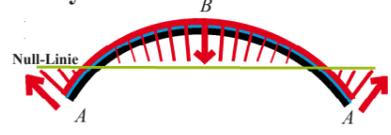
Ergebnis nach 11 Monaten mit 8 B/S-Spangen

## Behandlungsbeispiel aus Griechenland



Stark eingerollter Nagel

## 14. Symmetrisch



Rot: B/S Spange und Kraftlinien. Schwarz: Nagel. Blau: Klebstoff.

## 15. Asymmetrisch



Rot: B/S Spange und Kraftlinien. Schwarz: Nagel. Blau: Klebstoff.

## Bleibt festzuhalten:

Die B/S-Spange Classic ist bereits weltweit in über 40 Ländern als High Quality Produkt präsent. Durch die B/S-Spange Magnet+ werden sich sukzessive zusätzliche Marktchancen eröffnen. Für ein System, das aktuell als Nonplus-ultra in der Nagelspangen-Technik zu bezeichnen ist.

# B/S<sup>®</sup> SPANGE Magnet+

Spangensystem zur Korrektur von eingewachsenen Nägeln

## Mehr Breite - Mehr Fläche - Mehr Kraft

**Mehr Breite:** Die Standardbreite der B/S Spange Magnet ist 3 mm. Bei der neuen Magnet+ wurde das Maß auf 4 mm verbreitert.

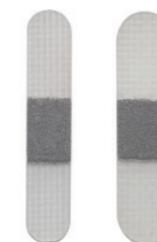
**Mehr Fläche:** Durch die um 30% größere Breite der Variante Magnet+ ist auch deren Klebefläche um 30% gewachsen. Die Verbindung zum Nagel wird so entscheidend intensiviert.

**Mehr Kraft:** Folgerichtig ist nun auch die Kraft der neuen B/S-Spange Magnet+ um ca. 30% größer! Zum besseren Verständnis: Zwar gibt es schon seit über 20 Jahren eine kräftigere B/S-Spange als die Standard Classic, allerdings wird bei ihr die erhöhte Kraft allein durch das um 20 Tausendstel Millimeter stärkere Material erzeugt. Bei unveränderter Breite von 3 mm bedeutet dies: Das Plus an Kraft muss hier mit der identischen Fläche auf den Nagel einwirken. Die nahe liegende Idee, dass zusätzliche Plus an Kraft statt dessen durch ein definiertes Verbreitern der Spange zu erzielen, wurde jetzt konsequent umgesetzt. Die kräftigere Variante Magnet+ ist optisch an ihrer breiteren Form zu erkennen.

## Ergänzung und Erweiterung

Die Veränderung eines seit Jahrzehnten weltweit eingeführten und bewährten Produkts muss sehr gut vorbereitet sein. Im Fall der Magnet+ hat die Veränderung keinerlei Einfluss auf den bekannten Applikationsverlauf der B/S-Spange. Vielmehr ist es eine Ergänzung und Erweiterung zur Korrekturbehandlung von sehr kräftigen eingewachsenen Nägeln

Kraft muss nicht nur übertragen werden, sondern auch verlässlich haften!



Breitenvergleich zwischen Magnet und Magnet+

Die Idee der Krafterhöhung durch das Verbreitern der B/S-Spange ist so naheliegend wie genial. Werfen Sie einfach einen Blick auf die Applikation der B/S-Spange Magnet+. Es hat sich tatsächlich gegenüber der B/S-Spange Magnet nichts geändert! Allerdings: Aufgrund der größeren Kraft sollten Sie darauf achten, dass Ihr Patient weder einen Zugschmerz noch sonst etwas Unangenehmes spürt.



1. Nagelvorbereitung



2. Entfetten des Nagels



3. Ausmessen von Nagelrand...



4. ...zu Nagelrand



5. Zuschleifen der Spangenenenden



6. Auftragen des B/S-Aktivators



7. Auftragen des B/S-Basic Klebers

Die B/S-Spange Magnet+ gibt es nur in der Magnetausführung. Sie kann aber auch völlig problemlos mit dem Stahlapplikator appliziert werden. Denn bei der Abschlussreinigung wird der Magnetpunkt automatisch entfernt.

### Die gewohnte, routinierte Arbeitsweise bleibt erhalten

Mit dieser Anwenderinformation wollen wir Ihnen den Applikationsablauf der B/S-Spange Magnet+ und den innovativen Magnetapplikator bildhaft vorstellen.

### Sorgsames Vorbereiten des zu behandelnden Nagels

Beste Voraussetzungen zur optimalen Wirkung bietet die fachkundige Nagel-

pflge. Überdurchschnittlich dicke Nägel sollten dabei dünner geschliffen werden. Dies ist aber nicht immer möglich. Genau hier spielt die B/S-Spange Magnet+ ihre höhere Kraft voll aus. Sie kann auch bei kräftigen und harten Nägeln verwendet werden.

Fußbäder wie auch das Auftragen von Desinfektionsmitteln direkt vor der Spangenapplikation sind zu vermeiden. Im ersten Behandlungsschritt wird nur der Nagel mit dem B/S-Reiniger entfettet. (Abb. 2)

Sicheres Ausmessen der optimalen Spangengröße und maximale Wirkung lassen sich erzielen, wenn die B/S-Spange Magnet+ den gesamten Nagel quer überspannt und dabei ca. 1-2 Millimeter rückwärtig versetzt von der schmerzverursachenden Stelle verklebt ist. Die Spange sollte keinen Kontakt zur Haut haben. Positionieren Sie dazu den Magnetapplikator genau dort mit einer Spitze steil am seitlichen Nagelrand, wo die B/S-Spange angeklebt werden soll. Führen Sie dann den Magnetapplikator, ohne ihn zu verrutschen, über die Breite des gesamten Nagels hinweg bis zum gegenüberliegenden Nagelbett. Aus der so ermittelten Nagelbreite ergibt sich die richtige

Spangengröße. (Abbildungen 3 + 4)

### Vorbereitung der B/S-Spange

Die als ideale Größe ermittelte B/S-Spange wird auf der, nicht mit dem Magnetpoint bestückten Seite, an den Enden etwas dünner geschliffen. Dies kann auf Ihrem Finger oder auf dem Magnetapplikator durchgeführt werden. Danach setzen Sie die B/S-Spange so auf den Magnetapplikator auf, dass der Magnetpoint an der Andruckfläche des Applikators anliegt. Die dadurch entstehende Haftung der B/S-Spange auf dem Magnetapplikator bedeutet: Leichte Handhabung und exaktes applizieren der B/S-Spange auf den Nagel. Der B/S-Basic-Kleber wird auf die gesamte Fläche der B/S-Spange aufgetragen und der Aktivator kommt dann logischerweise auf den Nagel. Achten Sie darauf, dass der B/S-Basic-Kleber nicht zu dünn aufgetragen wird. Im Anschluss daran, (und haben Sie es nicht eilig, denn der B/S-Basic Kleber hat eine Offenzeit von 2 Minuten) muss die B/S-Spange, die am magnetischen Applikator anhaftet, zügig und ruhig in gewohnter Weise auf den Nagel appliziert werden. Also von einem Nagelrand zum anderen (Bild 8 - 10). Als Rechtshänder von links nach rechts, als



8. Applizieren der B/S-Spange links, andrücken ca. 10 Sekunden



9. Weiterführung über den Nagel...



10. ...bis zum Nagelrand rechts, andrücken ca. 10 Sekunden



11. Reinigen der applizierten B/S-Spange

Linkshänder von rechts nach links. Dadurch können Sie Ihr Arbeitsfeld beobachten. Nach der Applikation muss der gesamte Nagel einschließlich B/S-Spange gereinigt werden. Dazu wird ein mit B/S-Reiniger befeuchteter Tupfer benutzt. Mit ihm wischen Sie über den Nagel. Er entfernt dabei gleichzeitig den Magnetpoint von der Spange wie auch den Aktivator auf der Nagelplatte (Bild 11). Danach folgt das Egalisieren der Übergänge der B/S-Spange hin zum Nagel. Bei Schleifarbeiten an der B/S-Spange sind ausschließlich Diamant- oder Korundfräser einzusetzen.

### Bei der B/S Spange Magnet+ ist besonders auf die individuelle Regulierung der Zugkraft zu achten!

Spürt die Patientin bzw. der Patient kaum oder keine Spannung, ist die Zugkraft optimal. Fragen Sie in jedem Fall gezielt nach, denn Sie können auf einfache Weise regulierend eingreifen. Sollte der Patient einen unangenehmen Zug verspüren so wird die B/S-Spange an den seitlichen Enden dünner geschliffen (Bild 12). Alternativ kann auch die gesamte Spange dünner geschliffen werden. Bei dieser Appli-



12. Dünnerschleifen der B/S-Spange



13. Abschlussversiegelung der B/S-Spange

kationsvariante müssen zum Abschluss der gesamte Nagel und die B/S-Spange mit B/S-Basic Kleber versiegelt werden.

### Abschließendes Versiegeln für das funktionelle Finish

Die besonders feste und wasserresistente Verankerung der B/S-Spange auf dem Nagel wird durch das vollflächige

Versiegeln von Spange und Nagel mit B/S-Basic-Kleber erzielt. Vergleichbar ist dies mit dem Auftragen von Nagellack (Bild 13). Wird im Gegensatz zur vorher beschriebenen Arbeitsweise nicht der Aktivator, sondern der B/S-Basic Kleber zur B/S-Spangenverklebung auf den Nagel aufgetragen, so ist eine Abschlussversiegelung nicht mehr erforderlich. Allerdings muss dann vor dem Egalisieren der Spangenenränder und

### Alternativauftrag von B/S-Aktivator und B/S-Basic Kleber



6a. Auftragen des B/S-Aktivators auf die B/S-Spange



7a. Auftragen des B/S-Basic Klebers auf den Nagel

Alternativ kann der Aktivator auf die B/S-Spange aufgetragen werden (Bild 6a), und der B/S-Basic Kleber auf den Nagel. (Bild 7a)

### Auch bei der Applikation gibt es eine Alternative.

Die B/S-Spange kann zuerst in der Nagelmitte aufgesetzt werden und dann nach links und rechts andrücken. Den Klebstoff auf dem Nagel lassen Sie normal abtrocknen. Sie haben dadurch sofort eine Versiegelung erhalten. Eine notwendige Spannungskorrektur wird wie bereits beschrieben durchgeführt.